Ressort: Kultur

Benefiz-Tanzgala zugunsten der Stiftung Tanz

Am Staatstheater Kassel

Kassel, 16.03.2019, 19:20 Uhr

GDN -
Am 5. April lädt das Staatstheater Kassel zu einer großen Tanzgala zugunsten der Stiftung “Tanz - Transition Zentrum Deutschland“ ins Opernhaus ein. Tanzensembles und Ballettkompanien aus ganz Deutschland, den Niederlanden, der Schweiz und aus Österreich präsentieren Tanz in seiner ganzen Vielfalt

Das Konzert Theater Bern, das Stadttheater Gießen, das Nationaltheater Mannheim, das Landestheater Linz, das Ballett Theater Chemnitz, das Hessische Staatsballett, das Scapino Ballet Rotterdam und das Tanzensemble des Staatstheaters Kassel werden die ganze Bandbreite des Tanzes präsentieren: von der Performance bis zum Ballett, von der Balkonszene aus “Romeo und Julia“ bis zu einem Ausblick auf den neuen Tanzabend “Ares“ von Johannes Wieland.

Die Benefizgala steht unter dem Motto “Tanz und danach?“. Im Unterschied zu anderen Berufsgruppen müssen sich Tänzerinnen und Tänzer nach einer relativ kurzen aktiven Bühnenlaufbahn beruflich neu orientieren, meist schon in einem Alter, in dem in anderen Berufen durchgestartet wird. Bei diesem Übergang von der aktiven Tanz-Karriere in andere, neue Berufsfelder unterstützt sie die Arbeit der Stiftung “Tanz - Transition Zentrum Deutschland“. Der Erlös aus den Eintrittskarten kommt vollständig der Stiftung zugute.

Das Programm im Detail

Das Landestheater Linz zeigt einen Ausschnitt aus dem von Henry Purcell inspirierten Tanzstück “Music for a While“ von Mei Hong Lin, das Ballett des Theaters Chemnitz ist mit der Balkonszene aus “Romeo und Julia“ in der Choreografie von Luciano Cannito vertreten, vom Konzert Theater Bern ist “Just“ zu sehen, ein von Estefania Miranda choreografiertes Duett, das die Beziehung zwischen Frau und Mann und der Utopie der Vollkommenheit nachgeht. Die Tanzcompagnie Gießen begibt sich mit “METROPOLIS - FUTUR DREI“ von Tarek Assam auf eine ungewöhnliche Zeitreise und analysiert tänzerisch die Beziehungen zwischen Mensch und Mechanik.

Das Nationaltheater Mannheim zeigt das zeitlos-elegante Stück “La chambre noir“ von Stephan Thoss, eine von den Weiten des Weltalls inspirierte Choreografie.
Mit einem ganz neuen Stück seines künstlerischen Leiters Ed Wubbe wartet das Scapino Ballet Rotterdam auf, eine der führenden Kompanien der holländischen Tanzszene. Das Hessische Staatsballett zeigt einen Ausschnitt aus “Liliom“ in der erst kürzlich uraufgeführten Choreografie von Tim Plegge.

Auch das Tanzensemble des Staatstheaters Kassel wird bei der Gala natürlich zu erleben sein - und zwar mit gleich zwei exklusiven Ausschnitten. Zum einen tanzt das Ensemble noch einmal einen Teil aus dem Stück “re-“ aus dem Doppelabend “anarchy of the body“, der regulär schon nicht mehr auf dem Spielplan steht. Zum anderen wird die Gala einen ersten Ausblick auf Johannes Wielands neuen Tanzabend “Ares“ bieten, der am 27. April Premiere feiert.

Karten für die Benefiz-Tanzgala sind zum Preis von 10 bis 40 Euro (ermäßigt 10 bis 23,50 Euro) erhältlich an der Theaterkasse, Tel. (0561) 1094-222, und online unter www.staatstheater-kassel.de.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-121718/benefiz-tanzgala-zugunsten-der-stiftung-tanz.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Mario Grass

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Mario Grass

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619